

Hamburg, den 15. Februar 1889.  
Grosse Bleichen 31.

[10868]

P. P.

Hierdurch beehre ich mich Ihnen die ganz ergebene Mitteilung zu machen, dass ich unter der Firma

## Alfred Kleessen

am hiesigen Platze eine

### Buch- und Lehrmittelhandlung

eröffnet und als Grundlage die Vorräte der Firma Chr. Vetter, Lehrmittelhandlung und Magazin für Jugendbeschäftigung, hier, angekauft habe.

Vielfache persönliche Beziehungen und genaue Platzkenntnis, sowie der Besitz hinreichender Geldmittel lassen mich die gedeihliche Ausdehnung des Unternehmens erhoffen, und wird es mein eifrigstes Bestreben sein, durch strengste Erfüllung meiner Verbindlichkeiten den Verkehr mit meinen geehrten Geschäftsfreunden lohnend und angenehm zu gestalten. Ich richte daher an die Herren Verleger die höflichste Bitte, mich durch **Eröffnung eines Konto** mit Ihrem geschätzten Vertrauen zu beehren.

Meinen Bedarf werde ich vorerst wählen, doch ist mir unverlangte Zusendung aller das Lehrmittelfach betreffenden Erscheinungen erwünscht. Prospekte darüber wie Ihren Verlagskatalog erbitte mit direkter Post.

Herr F. Volckmar in Leipzig hatte die Güte, meine Vertretung zu übernehmen; derselbe wird stets in der Lage sein, Festverlangtes bei etwaiger Kreditverweigerung bar einzulösen.

Mit der ergebensten Bitte, nachstehende Empfehlungen einer gütigen Beachtung zu unterziehen, zeichne ich

Mit vorzüglichster Hochachtung

Alfred Kleessen.

Mein früherer Mitarbeiter Herr Kleessen ersucht mich sein Etablissement auf der „Vetter'schen Basis“ dem Buchhandel zu empfehlen.

Da ich den Grundstock des Geschäftes für einen guten zu halten berechtigt bin, welcher nur durch äussere Umstände und unrichtige Dispositionen beschädigt, so bin ich überzeugt, dass bei der billigen Erwerbung es Herrn Kleessen gelingen wird, auf Grund seiner neu zugeführten Mittel und Intelligenz das Geschäft zu einem blühenden zu gestalten.

Ich glaube daher empfehlen zu können, dem Unternehmen durch Kreditgewährung entgegen zu kommen.

Jul. Campe,

i. F. Hoffmann & Campe, Verlag.

Wenn ich dem Wunsch des Herrn Kleessen entspreche, ihn mit einigen empfehlenden Worten in den Kreis der Herren Kollegen einzuführen, so erfülle ich damit eine angenehme Pflicht. Ich habe Herrn Kleessen in mehrjährigem geschäftlichen Zusammenarbeiten stets als einen tüchtigen und zuverlässigen Buchhändler kennen gelernt, der zu wiederholten Malen und stets zu meiner vollsten Zufriedenheit mich während längerer Abwesenheit vertreten und dabei bewiesen hat, dass er über alle zu selbständiger Leitung eines umfänglichen und nicht unbedeutende Anforderungen stellenden Geschäftes nötigen Eigenschaften verfügt und eine in jeder Beziehung vertrauenswürdige Persönlichkeit ist.

Indem ich Herrn Kleessen zu eigener Selbständigkeit meine herzlichsten Glückwünsche ausspreche, kann ich denselben mit bestem Wissen

und aus vollster Ueberzeugung dem Vertrauen meiner Herren Kollegen empfehlen.

Freiberg i. Sachsen, 26. Februar 1889.

Joh. Stettner,  
i. F. Craz & Gerlach.

Herr Alfred Kleessen aus Neu-Ruppin, welcher vom 1. Juni 1888 bis heute in meinem Sortiment und Verlag als erster Gehilfe thätig gewesen, verlässt dasselbe, um in Hamburg ein eigenes Geschäft einzurichten.

In der Zeit unseres Zusammenseins habe ich denselben als einen angenehmen, fleissigen, treuen Mitarbeiter kennen gelernt, den ich ungern scheiden sehe.

Bei seinem Eintritt in un.ern nähern Geschäftskreis kann ich ihn meinen Herren Kollegen als soliden, gewandten Geschäftsmann warm empfehlen, der es verdient, durch Kontoeröffnung unterstützt zu werden.

Seine pekuniären Verhältnisse sind gut.

Kassel, den 1. Februar 1889.

Ernst Hühn,  
Hof-Buch- und Kunsthändler.

[11001] Münster i/W., den 15. März 1889.

Hierdurch die ergebene Anzeige, daß wir am heutigen Tage hier am Platze unter der Firma:

## Neuer Kosmos

ein Verlagsgeschäft gegründet haben.

Hervorragende belletristische, volkstümlich-wissenschaftliche Werke sowohl des Inlandes als nicht weniger des Auslandes werden im ganzen unsere Veröffentlichungen ausmachen.

Gleichzeitig erlauben wir uns auf unser mit April dieses Jahres erscheinendes Zeitschriftunternehmen

## Neuer Kosmos.

Familienblatt für die schönwissenschaftliche Litteratur aller Völker.

binzuweisen. Prospekte und Circulare gelangten bereits zum Versand.

Für den Buchhandel hat die Firma K. F. Koehler zu Leipzig unsere Vertretung zu übernehmen die Güte gehabt.

In aller Hochachtung  
ganz ergebenst

Ludwig Stein, Freiherr Fr. von Rhaynach.

[10860] P. T.

Ich habe die Ehre, dem gesamten Buchhandel die höfl. Anzeige zu erstatten, dass ich die schon seit 15 Jahren bestehende Buch- und Papierhandlung meines Schwagers, des Herrn L. v. Csiki\*), käuflich an mich brachte und sie unter meiner gerichtlich protokollierten Firma

## M. Temesvári

nach den bisherigen soliden Grundsätzen weiter fortführen werde.

Meine Kommissionen werden durch Herrn L. Aigner in Budapest, Herren Sallmayer & Co. in Wien und Herren K. F. Koehler in Leipzig besorgt; diese Herren werden stets in der Lage sein, fest Verlangtes bei Kreditverweigerung gegen bar einzulösen.

Indem ich mich Ihnen bestens empfehle, zeichne ich

Hochachtungsvoll

Maros-Vásárhely.

M. Temesvári.

\*) Wird bestätigt.

L. v. Csiki.

Leipzig, 1. März 1889.

[10999]

P. P.

Hierdurch erfülle ich die traurige Pflicht, Sie von dem am 14. Januar d. J. erfolgten Ableben meines Associés, des Herrn Ludwig Adolph Kittler in Kenntnis zu setzen.

Das bisher von uns gemeinschaftlich betriebene Kommissions- und Sortimentsgeschäft werde ich für meine alleinige Rechnung mit allen Aktiven und Passiven unter der alten Firma

## L. A. Kittler

unverändert weiterführen und mit allen mir zu Gebote stehenden Mitteln und Kräften bestrebt sein, den guten Ruf der Firma zu erhalten.

Mit vielem Danke für das Wohlwollen und Vertrauen, welches die geehrten Geschäftsfreunde meinem verstorbenen Associé und mir entgegengebracht haben, bitte ich auch für die Zukunft darum und werde mich bemühen, durch gewissenhafte, sorgfältige Wahrung der mir anvertrauten Interessen dasselbe fernerhin zu rechtfertigen.

Die Prokura des Herrn Carl Wagner bleibt in seitheriger Weise bestehen.

Hochachtungsvoll und ergebenst

Carl August Schulze

Firma: L. A. Kittler.

Berlin O. 17, Friedrichsfelderstr. 40,  
den 10. März 1889.

[11027]

P. T.

Erlaube mir hiermit den sämtlichen Herren Kollegen die ergebene Mitteilung zu machen, dass ich ab April l. J. mein Geschäft an meinen Sohn, der mehrere Jahre hindurch in demselben als Geschäftsführer fungierte, mit den sämtlichen Aktiva und Passiva übertrage, der dasselbe unter der Firma

## Oscar Barthel,

Berlin O. 17, Friedrichsfelderstrasse Nr. 40 weiter führen wird.

Indem ich Ihnen für Ihr geschätztes Vertrauen, das Sie meinem Hause eine so lange Reihe von Jahren widmeten, meinen besten Dank ausspreche, bitte ich Sie höflichst, ein solches auch meinem Sohne angedeihen zu lassen, davon freundlichst Nota zu nehmen und zeichne

Hochachtungsvoll

Carl Barthel.

[10889] Aus dem Verlage der Herren von Zahn & Jaensch in Dresden ging in den meinigen über\*)

## Der Jubelschrei auf der Halseralm.

Novelle aus dem bayerischen Gebirgslande von

Maria von Arndts.

Sehiger Preis 1 M ord., 75 S netto,  
70 S bar.

Paderborn, 16. Februar 1889.

J. Effer, Verlag.

\*) Wird bestätigt. v. Zahn & Jaensch.

## Verkaufsanträge.

[10886] Zu verkaufen in einer kleinen Stadt in Oberbayern mit bedeutendem Fremdenverkehr ein Sortimentsgeschäft.

Leipzig.

Wilhelm Raufe.